Rummelsberger Diakonie

Türöffner für junge Menschen aus (fast) allen Kontinenten!

„Es kann Dir jemand die Tür öffnen, aber hindurchgehen musst Du selbst“ – mit diesem Zitat von Konfuzius begrüßte Verbundleiter Werner Schmidt die neuen Auszubildenden und Absolventen eines Freiwilligen sozialen Jahres im Stephanushaus Rummelsberg. Bis auf Australien sind heuer alle Kontinente vertreten: Aus Afrika (Burkina Faso, Amerika (Chile), Asien (Mongolei), Europa (Bosnien-Herzegowina), Burgthann und Schwarzenbruck kommen die jungen Menschen zwischen 17 und 46, die die Chance der offenen Tür in der Pflege nützen wollen. Als eine Antwort auf den Mangel an Pflegekräften bemüht sich die Einrichtung schon seit Jahren um die eigene Ausbildung, in diesem Jahr versuchen sich je drei Absolventen um die einjährige Altenpflegehilfeausbildung und um die dreijährige Fachausbildung zur Altenpflegerin. Dazu kommen vier FSJ-ler, die über den Freiwilligendienst ihren Fuß in die Tür nach Deutschland und dann evtl. weiter in die Pflege bekommen wollen.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Emina Konakovic, Verbundleiter Werner Schmidt, Keverlin Leal Hwarts, Paula Saranga, Sabrina Döbereiner, Sita Sanon, Praxisanleiterin Heike Hirsch, Mitglied der Pflegedienstleitung Martin Meier, Nathalie Meyer und Jan Philipp. Auf dem Bild fehlen: Munkhtseg Batmunkh und Sadyia Ali Mohammed.